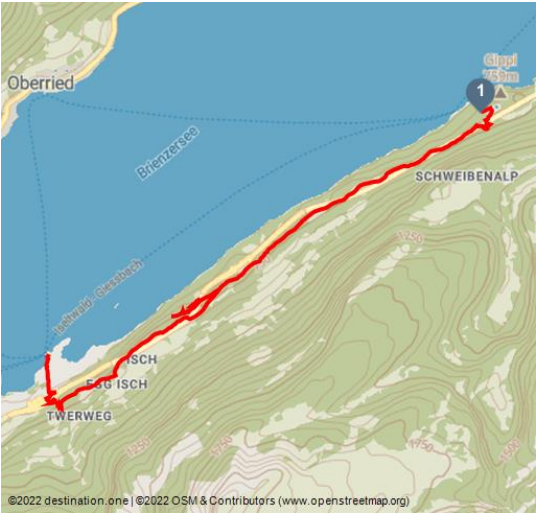




Giessbach-Iseltwald: Versteckte Juwelen am Waldweg

Wanderung



Interlaken Tourismus, Interlaken Tourismus

Tourdaten:


leicht
Schwierigkeit


8,6 km
Distanz


2 h 50 min
Dauer


370 m
Höhenmeter
(aufsteigend)


470 m
Höhenmeter
(absteigend)


795 m
Höchster Punkt


565 m
Niedrigster Punkt



Empfohlene Jahreszeiten:

JAN	FEB	MJRZ	APR	MAI	JUN
JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ

Der Waldweg zwischen Giessbach und Iseltwald ist zwar weniger bekannt als der vielbegangene, weiter unten verlaufende Uferweg. Es lohnt sich jedoch, ihn zu entdecken, denn er erschliesst verschiedene reizvolle Kulturlandschaften sowie ein wildes Naturdenkmal.

Der Uferweg von Iseltwald nach Giessbach zieht im Sommer Scharen von Spaziergängern und Wanderern an. In seinem Schatten steht der etwas höher oben am Hang verlaufende Waldweg. Doch auch diese Route bietet Wanderern grossartige landschaftliche Eindrücke. Der Wanderweg ist mit einem Outdoor-Kinderwagen begehbar.

Ausgangspunkt ist das Grandhotel Giessbach, das wie ein Zauberschloss an märchenhafter Lage über dem Brienzsee steht. Seinen Namen verdankt

Bewertungen:

- ☆☆☆☆☆ Kondition
- ☆☆☆☆☆ technique
- ★★☆☆☆ Erlebnisqualität
- ★★☆☆☆ Panorama

Adresse:

3855 Brienz

Autor:

Interlaken Tourismus





das Palasthotel dem Giessbach, der nur einen Steinwurf entfernt in einem majestätischen Wasserfall tosend in die Tiefe stürzt.

Merkmale:
Informationen
Einkehrmöglichkeit

Startpunkt:
Giessbach

Zielpunkt:
Iseltwald

Wegbeschreibung:
Von Giessbach führ, ohne nennenswerte Höhendifferenzen ein breites Kiessträsschen im Wald zur Wegverzweigung Unterholz und weiter zu den beiden landwirtschaftlich genutzten Lichtungen Kusterboden und Hohflue. Danach geht es erneut in den Wald. Bei der nächsten mit dem Standortvermerk «700 m» angeschriebenen Wanderwegkreuzung stehen zwei verschiedene Wanderrouen zur Auswahl, die beide in Richtung Iseltwald signalisiert sind. Auf der kürzeren davon gelangt man sanft absteigend nach wenigen hundert Metern zur nächsten Verzweigung, wo nun auch der Farnihubel vermerkt ist.

Ein schmaler Weg führt in gewundener Linie durch eine zusehends felsige und immer wildere Landschaft. Entlang von senkrechten, ja teilweise überhängenden Flöhen taucht man in eine faszinierende Welt ein. Zwischen den Bäumen wachsen verschiedene Farnarten, was der Gegend zu ihrem Namen verholfen hat. Obwohl das Gelände stark zerklüftet ist, kann der Weg gefahrlos begangen werden, sofern man konsequent auf dem Pfad bleibt. Zwei Sitzbänke am Endpunkt des Stichwegs laden dazu ein, den Tiefblick nach Iseltwald und zum Schnäggeninseli zu geniessen.

Den Farnihubel-Irrgarten verlässt man auf gleicher Route wie beim Hinweg. Danach folgt der einzige nennenswerte Anstieg der Tour. Er führt von der bereits erwähnten Wegverzweigung «700 m» hinauf Richtung Isch. Die Wanderung verläuft fortan mehrheitlich über offenes Gelände und gibt Einblick in wunderbar gepflegte, vielfältig strukturierte Kulturlandschaften. Eine davon ist der Bauernhof Louberti. Ein letztes Juwel am Weg ist der Mülibachfall. Sein Wasser stürzt über eine senkrechte Felswand in ein rundes Becken. Am Wasserfall vorüber steigt man im Wald zur Autobahn ab und gelangt ins Dorf Iseltwald.

Tipp des Autors:
Als Einstieg empfiehlt sich der Rundweg welcher über einen Steg hinter dem Giessbach-Wasserfall führt.

Öffentliche Verkehrsmittel:
Anreise: Mit Schiff und Standseilbahn nach Giessbach/Hotel

Organisation:
Interlaken Tourismus
<http://www.interlaken.ch/>



QR-Code scannen und diese Seite offline speichern, mit Freunden teilen und mehr.

<https://s.et4.de/FdpCd>

Quelle: outdooractive.com
ID: oaTour_60947592
Zuletzt geändert am 29.02.2024, 10:32



Rückreise: Ab Iseltwald mit dem Schiff oder mit dem Postauto

Weitere Infos / Links:

Das Louberti, der Bauernhof in steiler Hanglage, beherbergt Ziegen, Wollschweine, Pfauen und weitere Nutztiere. Zudem werden Kräuter und Gewürze sowie verschiedene Obstsorten angebaut. Das Gebiet weist eine hohe Artenvielfalt auf und wurde 2016 mit dem Kulturlandschaftspreis der Region Oberland-Ost ausgezeichnet.

Jährlich werden in der Region Oberland Ost mit dem «Kulturlandschaftspreis» besonders schöne und wertvolle Kulturlandschaften ausgezeichnet. Durch die Unterstützung und Imagepflege seitens des Tourismus soll die Auszeichnung für die Landwirte ein kleiner Anreiz zur Weiterführung der nachhaltigen Bewirtschaftung sein und leistet damit einen Beitrag an den Erhalt unserer schönen Natur.

Bist du auf der Suche nach weiteren Wanderungen?

Mehr Inspiration rund um die Wandermöglichkeiten im Berner Oberland findest du hier.

Interlaken Tourismus

Marktgasse 1

CH-3800 Interlaken

Tel.: +41 33 826 53 00

mail@interlakentourism.ch

www.interlaken.ch/wandern



Interlaken Tourismus, Interlaken Tourismus

Interlaken Tourismus, Interlaken Tourismus

Interlaken Tourismus, Interlaken Tourismus

Interlaken Tourismus, Interlaken Tourismus

brienzi-giessbach-wasserfaelle-sommer-hoehle - ©
web@interlaketourism.ch, Andrea Badrutt, Chur, Interlaken Tourismus





interlaken-privatetour-pure-switzerland-
giessbach - © web@interlaken-tourism.ch, Pure
Switzerland - Tours & Guiding, Interlaken Tourismus

